

An die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Koblenz

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Telefon: 0261 30335-0

Durchwahl: -

Telefax: 0261 30335-66 und -22

Datum: **22.01.2018/L**

AZ:



beA

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

inzwischen hat eine weitere, schon vor längerer Zeit anberaumte Konferenz der Präsidenten der Regionalkammern stattgefunden, deren beherrschendes Thema wiederum der Umgang der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) mit den technischen Problemen des besonderen elektronischen Anwaltspostfaches (beA) war.

Das Präsidium der BRAK hat sich inzwischen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) qualifizierte Unternehmen benennen lassen, die in der Lage sind, die vom Softwarehersteller überarbeitete Software zu prüfen. Einstimmig wurde die Beauftragung der Firma secunet AG beschlossen, die neben ihrer Qualifikation vor allem durch schnelle Verfügbarkeit herausragte. Parallel zu dieser Prüfung wird es eine offene Diskussion und Prüfung durch externe Fachleute und Kritiker geben, wobei namentlich Herr Markus Drenger, Mitglied des Chaos Computer Clubs, der die Schwächen des Systems aufgedeckt hatte, teilnehmen soll. Auch Vertreter der Fachpresse werden eingeladen, so dass ich mir tatsächlich die immer wieder beschworene Transparenz erhoffe. Abhängig vom Ergebnis dieser Prüfungen wird dann entschieden, ob und wann das System – selbstverständlich mit angemessener Vorankündigung – wieder online geht. Dieser Prozess erscheint mir plausibel und vertretbar. Über die zeitliche Dimension wird man erst nach Vorlage der Prüfergebnisse näheres sagen können.

Eingehend diskutiert wurde dann die Frage, ob, wann und in welchem Umfang die beA Umlage erhoben werden soll. Die Hauptversammlung der BRAK hatte im Jahre 2017 den Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen, der die Erhebung einer solchen Umlage i.H.v. 58,00 Euro bis zum 31.3.2018 vorsieht. Benötigt wird das Geld, da das beA selbst jetzt erhebliche Vorhaltekosten (Servermieten, Personal etc.) auslöst. Inwieweit und vor allem für welchen Zeitraum diese derzeit nutzlosen Aufwendungen dem Softwarehersteller belastet werden können, ist im Moment offen. Angesichts der erheblichen Beträge kann man auch nicht auf eine schnelle einvernehmliche Regelung setzen.

Rheinstraße 24 · 56068 Koblenz
info@rakko.de · www.rakko.de

Deutsche Bank AG Koblenz
IBAN: DE78 5707 0045 0014 9484 00
BIC: DEUTDE5M570

Das BRAK-Präsidium wies darauf hin, dass man auf die Zahlungen der Mitglieder angewiesen sei und erst nach Eingang etwaiger Schadensersatzleistungen des Softwareherstellers eine Rückerstattung erfolgen könne. Eine Reihe von Präsidenten – darunter auch ich – drängten darauf, die Erhebung dieser Umlage jedenfalls bis zur erneuten Inangsetzung des Systems zurückzustellen und dann, wenn auch der Ausfallschaden absehbar ist, ggf. zu klären, ob zumindest Teile der Umlage aus den – allerdings begrenzten - Rücklagen der BRAK zu decken sind. Dieser Vorschlag fand jedoch keine Mehrheit, so dass es bei dem Haushaltsbeschluss aus dem Jahr 2017 verbleibt. Wir werden uns dieser Mehrheitsentscheidung beugen müssen und den Beitrag, wie er von uns an die BRAK abzuführen ist, bei Ihnen anfordern müssen. Ich bedauere diese Entscheidung, bin jedoch hierdurch gebunden.

Insgesamt kann ich festhalten, dass das Präsidium der BRAK seine Verantwortung mit erheblichem Arbeitseinsatz wahrnimmt, wobei ich auch hier in Erinnerung rufen möchte, dass die Kollegen ihre Tätigkeit im Nebenamt ausüben. Das Präsidium lässt sich dabei, wie auch schon in der Vergangenheit geschehen, von Fachleuten beraten und vertreten, so dass ich an den laufenden Prozessen derzeit nichts Grundlegendes kritisieren kann. Mir ist bewusst, dass Ihnen durch den Ausfall des beA Nachteile entstehen und die geschilderte Vorfinanzierung der Betriebskosten ärgerlich ist. Aus praktischen Gründen wie auch im Hinblick auf den entsprechenden Mehrheitsbeschluss werden wir mit dieser Situation allerdings vorläufig leben müssen. Ich gehe davon aus, dass es auch in den kommenden Wochen weitere interne Abstimmungsprozesse zwischen der BRAK und den Regionalkammern geben wird, über die ich Sie zu gegebener Zeit unterrichten werde.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Gerhard Leverkinck
Präsident

